

166/50 1655 März 12.

## Abrechnung von Beat II. Zurlauben über die Verteilung der französischen Pensionen für das Jahr 1640

C Der Verfasser<sup>1</sup> notiert, dass die Abgesandten – Landesfähnrich Speck,<sup>2</sup> Hans Jakob Iten und Landvogt Andermatt<sup>3</sup> – am 5. März 1655 in seiner Anwesenheit «gägen wächslung der pundtbriefffen» das «fridtgeldt» in Gold im Wert von 3000 Pfund für das Jahr 1640 in Empfang genommen haben. Über die Austeilung dieser Summe wurde am 12. März 1655 Rechnung abgelegt.

Von den 3000 Pfund beziehungsweise 2250 Gulden gingen 550 Gulden an folgende Personen:

der Trésorier; die drei Gesandten für ihre Reisespesen; die Räte von Stadt und Amt sowie die Weibel; den Ammann; den Statthalter; den Landschreiber – unter anderem für die Quittung; den Grossweibel; den Unterweibel; den Trompeter; die Kapuzinerpatres.

Die verbleibenden 1700 Gulden wurden zur Deckung von Kosten verwendet, die vor allem 1652 und 1653 im Zusammenhang mit der Examination einer Unholdin und «in kriegs ufflauff» entstanden sind und die vornehmlich durch Ammann Sidler,<sup>4</sup> Amman Trinkler<sup>5</sup> und Landschreiber Signer<sup>6</sup> verursacht wurden. Anteile erhielten Seckelmeister Rogenmoser,<sup>7</sup> der Ochsenwirt und der Grossweibel. Schliesslich hält der Verfasser fest, dass sich das «ehrengeldt», das die drei Gesandten empfangen, auf 7500 Pfund beläuft.

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Hans Speck.

---

<sup>3</sup> Jakob Andermatt, alt Landvogt der Freien Ämter.

---

<sup>4</sup> Georg Sidler.

---

<sup>5</sup> Peter Trinkler.

---

<sup>6</sup> Adam Signer.

---

<sup>7</sup> Beat Jakob Rogenmoser.

---

AH 166, Bl. 92-92a • Bl. 92a<sup>v</sup> nur Dorsualnotiz.

---